

architektur

hotel style

FACHMAGAZIN FÜR DIE GEHOBENE HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Dezember 2009

HEFT 6A – DEZEMBER 2009

HEFT 6A | € 11,50 | ERSCHEINUNGsort PERCHTOLDSDORF, VERLAGSPOSTAMT 2380 PERCHTOLDSDORF, P. b. 02Z033056

Hotelausstattung Licht Bad & Sanitär

STAY.inn Comfort Art Hotel Schwaz | Romantik Hotel GMACHL | Bar & Restaurant PurPur | theiner's Garten BIO Vitalhotel
Lindner Congress & Motorsport Hotel | GAMS Genießer- & Kuschelhotel | Kempinski Residences | Villa Auersperg



fatboy®

the original

Wenn Ihren Gästen
beim Après-Ski plötzlich
warm wird...



Text: Konzept und Umsetzung © Andreas Laser

...dann liegt es vielleicht an einem Fatboy® Outdoor

Steigern Sie Ihre Gemütlichkeit und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin. Besuchen Sie uns einfach Online oder in unserem Schauraum.

laser business GmbH
Hochstraße 13, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: 01 869 58 29 **Mobil:** 0664 30 32 099
laser@laser-business.at

Geschäftszeiten Schauraum:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

www.laser-business.at

Die Bilanz des Jahres 2009

Das abgelaufene Jahr wird mir zumindest durch zwei Ereignisse in Erinnerung bleiben. Einerseits hat es die Pharma-Lobby wieder geschafft, nach dem Vogel- nun auch mit einem Schweine-Virus pandemische Hysterie auf der Welt verbreiten zu lassen und so schwarze Zahlen in ihre Bilanzen zu zaubern. Gespannt erwarte ich den nächsten virologischen Kreativschub, der zweifelsfrei wieder neue Impfstoffe erfordern und viele elitäre Promotoren finden wird.

Das zweite prägende Element des Jahres 2009 wird das Wort ›Wirtschaftskrise‹ sein, wobei sich hier deutliche Parallelen zur Schweinegrippe auftun. Keiner wusste am Anfang so recht etwas mit ›Wirtschaftskrise‹ anzufangen, aber es fanden sich genügend Experten, die schwarz auf schwarz düstere Zeiten für die Weltwirtschaft ausmalten. Und so tat die Prophezeiung genau das, wovor man mit erhobenem Zeigefinger angeblich warnen wollte – sie erfüllte sich von selbst: Aus Vorsicht vor dem Schwarz-Gemalten haben sich die Geldströme, der Lebenssaft der Wirtschaft, deutlich reduziert. Geringere Geldströme bedeuten geringere Warenflüsse, weniger Waren weniger Arbeit, weniger Arbeit weniger Geld ... Verständlich ist dabei, dass in diesem Umfeld ›einfachere Leute‹ wenig wirtschaftlichen Weitblick zeigten und sich dem Mästen ihrer Sparschweine verschrieben haben.

Gezeigt hat das Jahr 2009 in diesem Zusammenhang auch, dass ein Großteil der Wirtschaftsbosse auch nur recht einfache Menschen sein können: Die haben nämlich auf der Ausgabenseite im vorausseilenden Gehorsam der ›Wirtschaftskrise‹ kräftig gespart, Investitionen und Budgets gestrichen und Mitarbeiter entlassen. Um dann kräftig über ihre eigene sinkende Einnahmenseite zu jammern – die ›Geiz ist geil‹-Anhänger vergessen nur zu gerne, dass ein funktionierendes Wirtschaftssystem vom Geben und Nehmen lebt.

Vollkommen anders hat da zumindest aus unserer Sicht der Mittelstand agiert – vielleicht hat jemand, der täglich mit beiden Händen selbst zupackt, einfach keine Zeit für derartige Späße. Jedenfalls dürfte ein Großteil davon die Krise einfach ignoriert und weiter gewirtschaftet haben. Was uns trotz Krise annähernd an die Erfolge des Vorjahrs herangebracht hat – ohne große Werbebudgets, dafür aber mit rund 80 Prozent neuen Kunden, die hauptsächlich aus dem heimischen Mittelstand kommen.

Aber glaubt man den ehemaligen Schwarzmalern, tut sich für 2010 ohnedies ein kräftiger Silberstreif am Horizont auf – die Wirtschaft soll wieder wachsen. Und so freue ich mich persönlich, dem Jahr 2009 den Rücken zukehren zu dürfen und erwarte spannungsvoll 2010, wo alles wieder viel besser werden wird.

Frohe und besinnliche Festtage und Prosit 2010 wünscht

Walter Laser
Chefredakteur

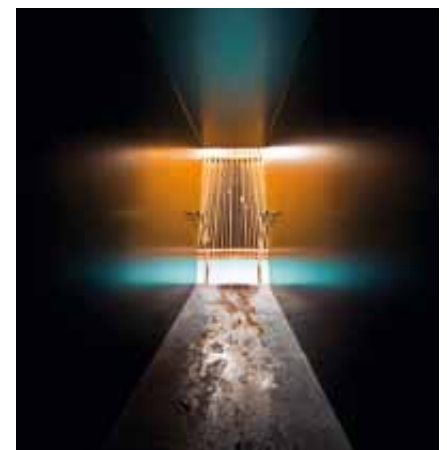


Ruhiger, erholsamer Schlaf ist die Basis für Wohlbefinden und Vitalität am Morgen.

Nutzen Sie die Schlafkompetenz von Joka und besuchen Sie uns in unseren Schauräumen oder im Internet!

www.joka.at

Unser Titelfoto:
Umbau u. Erweiterung Gams, Genießer- & Kuschelhotel
Lesen Sie »Märchenhaft«, ab Seite 40
Foto: Petr Blaha





46



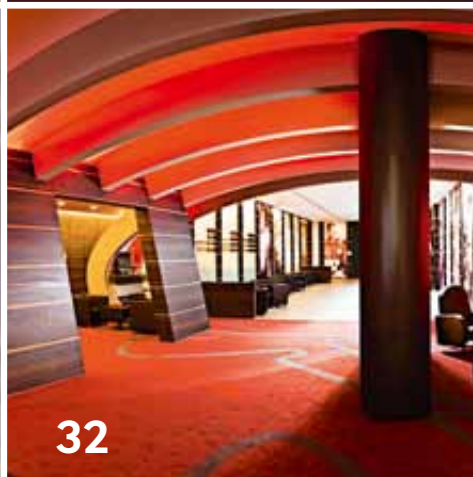
12



16



40



32

HOTELS

- 8 **ESSENZIELL, KLAR – UND DOCH RAFFINIERT**
STAY.inn Comfort Art Hotel Schwaz
- 12 **FREUDE AM PUREN GENUSS**
Bar & Restaurant PurPur, Klagenfurt
- 16 **KONSEQUENTES LEBEN MIT DER NATUR**
theiner's Garten BIO Vitalhotel, Gargazon, Italien
- 32 **POLE POSITION AM NÜRBURGRING!**
Lindner Congress & Motorsport Hotel, Nürnberg
- 40 **MÄRCHENHAFT**
GAMS Genießer- & Kuschelhotel, Bezau
- 46 **ROMANTIK PUR IN SALZBURG**
Romantik Hotel GMACHL, Salzburg – Elixhausen
- 52 **APPARTER LUXUS IN ST. MORITZ**
Kempinski Residences, St. Moritz
- 58 **ALLES BLEIBT ANDERS!**
Villa Auersperg, Salzburg

SPECIAL

- 20 **HOTELAUSSTATTUNG**
Sonderthema
- 30 **LICHT**
Sonderthema
- 70 **BAD & SANITÄR**
Sonderthema
- 80 **SCHAURAUM**
Produktvorstellungen

RUBRIKEN

- 3 **EDITORIAL**
von Walter Laser
- 4 **INHALT, IMPRESSUM**
- 64 **GASTRONOMIEKÜCHEN**
»Küche mit Herz und Hirn«
Hotel Hochschober
- 78 **BÜCHER**
Aktuelle Buchpräsentationen

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Laser Verlag GmbH, Hochstraße 103, A-2380 Perchtoldsdorf | Redaktionsbüro: campus21, Liebermannstraße A02305 | T +43-2236-379-135, F DW 20, ISDN DW 25 | www.hotelstyle.at | Geschäftsleitung: Silvia Laser | Anzeigen: Claudia Ahrer T +43-2236-379-135-15, (claudia.ahrer@laserverlag.at) | Christine Anita Zipfel T +43-2236-379-135-29, (christine.zipfel@laserverlag.at) | Chefredaktion: Ing. Walter Laser (walter.laser@laserverlag.at) | Leitende Redakteurin: Mag. Gudrun Gregori | Redaktion: Mag. Heidrun Schwinger | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mag. Sabine Dönz, Nathalie Kopsa, Caroline Fritsch | Grafik: www.allesgrafik.at – Mag. Michele Falchetto | Druck: WIR Business Service und Consulting GmbH | Die Redaktion haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos. Berichte, die nicht von einem Mitglied der Redaktion gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit ++ gekennzeichnete Beiträge und Fotos sind entgeltliche Einschaltungen. | Abonnements: Jahresabonnement (6 Hefte): € 55,-/Ausland: € 77,-; Abonnements, die nicht spätestens 6 Wochen vor Abonnementende storniert werden, verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr. | Einzelheftpreis: € 11,50 / Ausland: € 13,00 | UID-Nr. ATU52668304, DVR 0947 270; FN 199813 v | Bankverbindung: Bawag Mödling, Konto Nr. 22610710917, BLZ 14000, IBAN AT 87 1400022610710917, BIC BAWAATWW; BA-CA, Konto Nr. 51524477801, BLZ 12000, IBAN AT 231200051524477801, BIC BKAUTWW



fatboy®

the original

Wenn Ihr Loungebereich
durch Stil und Vielseitigkeit
überzeugt...

Text: Konzept und Umsetzung © Andreas Laser

...dann liegt es vielleicht am neuen Fatboy® Avenue

Steigern Sie Ihre Gemütlichkeit und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin. Besuchen Sie uns einfach Online oder in unserem Schauraum.

laser business GmbH
Hochstraße 13, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: 01 869 58 29 **Mobil:** 0664 30 32 099
laser@laser-business.at

Geschäftszeiten Schauraum:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

www.laser-business.at

INTERNATIONALE MÖBELDREHSCHIBE IN DEUTSCHLAND: IMM COLOGNE 2010

Gute Aussichten für die imm cologne: laut Europas Konsumbarometer 2009 bleibt Deutschland mit einem geschätzten Marktvolumen von 27 Milliarden Euro Europas größter Teilmarkt für die Möbelbranche. Für deutsche und internationale Hersteller ist die Messe die Plattform für innovative Neuigkeiten, die neben dem Fachhandel, den über 2.500 Medienvertretern, auch rund 30.000 kaufbereiten Konsumenten erstmals präsentiert werden können. Unter anderem darf man in den Hallen 10, 11 und 3 auf eine geballte Ideenschau der weltweiten Designentwicklungen gespannt sein. Das Big Möbel-Business findet vom 19. bis 24. Jänner 2010 in Köln statt.

www.koelnmesse.de



Foto: Koelnmesse

ÖHV-HOTELIERKONGRESS 2010: LUST AUF WENIGER?

Vom 18. bis 20. Jänner 2010 findet im Ferry Porsche Congress Center Zell am See der ÖHV-Hotelierkongress 2010 statt und steht dieses Mal unter dem Motto »Lust auf weniger? Wie das Heute das Morgen prägt.«

Das Urlaubsbudget wird weniger, das Vertrauen schwindet, und der Gast definiert seine Ansprüche neu. Verzicht, Bescheidenheit und Einfachheit sind im Kommen und eröffnen dem Tourismus neue

Möglichkeiten. Im »Age of Less« zeigt sich, dass der Wandel auch sein Gutes hat.

Welche konkreten Auswirkungen diese Veränderungen auf den Tourismus in Österreich und die heimische Hotellerie haben, welche Angebote wie verkauft werden können, steht im Mittelpunkt des Programms.

www.oehv.at



ALLES FÜR DEN GAST HERBST 2009 – REKORDBESUCH ZUR JUBILÄUMSAUSGABE

Insgesamt 46.105 FachbesucherInnen, an die Tausend mehr als im Vorjahr, frequentierten während der fünf Messtetage die 15 ausgebuchten Hallen des Messezentrums und die ebenfalls voll belegte SalzburgArena. Der mit rund 25 Prozent hohe Anteil internationaler Fachbesucher, vor allem aus dem benachbarten süddeutschen und norditalienischen Raum, stellt seit Jahrzehnten eine Konstante des Salzburger Fachmesseklassikers dar. »Die ›Alles für den Gast Herbst‹ hat damit erneut ihre Spitzenstellung als mit Abstand bedeutendste Gastronomie- und Hotellerie-Fachmesse im gesamten Alpen-Donau-Adria-Raum kraftvoll bewiesen«, unterstreicht Direktor Johann Jungreithmair, CEO von Veranstalter Reed Exhibitions Messe Salzburg. »Diese Messe ist in jeder Hinsicht ein Branchentreff der besonderen Art«, so Gernot Blaikner, Leiter des Geschäftsbereiches Messe bei Reed Exhibitions Messe Salzburg. »Nicht nur in den Messehallen stand persönlich geführte Kommunikation ganz oben, sondern auch am Abend luden einige Aussteller zu Side-Events außerhalb der Messehallen, sodass ganz Salzburg als Szene einbezogen war«. Die Frühjahrsausgabe 2010 findet vom 11. bis 14. April statt.

www.gastmesse.at



Fotos: Reed Exhibitions



CASA®

Auf Zukunft eingerichtet

Internationale Fachmesse für kreatives Wohnen, Einrichten & Lifestyle.

„Die CASA* ist die bedeutendste österreichische Fachmesse unserer Branche. Auf dieser Messe finden sich DIE namhaften und relevanten Anbieter der gesamten Produktränge. Sie ist die optimale Plattform für Information und Austausch und bietet damit die Möglichkeit, am Puls der Zeit zu sein.“

Mag. Gerhard Fessl

Geschäftsführer SONNHAUS GmbH
Vorsitzender der Bundesberufsgruppe
der Raumausstattungsgrö händler

TexBo Ambiente & Möbel

SCHWERPUNKTE:

- > Trendzone Gesunder Schlaf in Halle 2
- > Parkettforum in Halle 3
- > Leistungsschau der  sterreichischen Textilindustrie in Halle 5

27.1. – 30.1.2010
Messezentrum Salzburg

CASA* – creativ Synergietage:
1 Ticket für 2 Messen am 29. und 30.1.2010

www.casa-messe.at



Text: Heidrun Schwinger | Bilder: archisphere®, STAY.inn

Essenziell, klar – und doch raffiniert

Als modernes Budget-Hotel, in dem Gäste auf 4-Sterne-Niveau zu 3-Sterne-Preisen logieren können, hat sich das STAY.inn Comfort Art Hotel seit Sommer 2009 in Schwaz in Tirol etabliert. In den einfachen Zimmern sind alle Funktionen erfüllt, darüber hinaus wird aber kein großer Luxus angeboten – oder verrechnet. Um in diesem Segment eine klare Positionierung zu erreichen, wird modernes Lebensgefühl mittels Architektur und Design transportiert. Das Konzept und die Umsetzung realisierte das Wiener Architekturbüro archisphere® unter der Leitung von Architekt Gabriel Kacerovsky, Schüler des berühmten Architekten und Designers Matteo Thun.

Ziel war es, ein rundum günstiges und doch stylisches Hotel zu positionieren, das groß genug ist, um ein vollwertiges Serviceangebot für den anspruchsvollen internationalen Gast zu bieten, aber trotzdem noch klein genug, um ein Tiroler Hotel mit Seele zu bleiben. Mit 54 Business-Doppelzimmern, 3 Premium-Doppelzimmer, 2 Suiten, 1 Terrassenzimmer, 1 Einzelzimmer und 1 barrierefreies Zimmer ist das STAY.inn Comfort Art Hotel ein Hotel für Business-Reisende und Wochenendurlauber. Die Zimmerpreise sind dabei bewusst niedrig gehalten. Zusatzleistungen für die Gäste werden über Partnerschaften ermöglicht, zum Beispiel mit dem benachbarten Impulszentrum und dem Restaurant Masianco.

Auch im Bereich der Energieversorgung geht das Hotel eigene Wege: 80 Prozent des Warmwasserbedarfs des Hotels können von der hauseigenen Solaranlage auf dem Dach durch Sonnenenergie gedeckt werden. Strom kommt unter anderem auch aus einer neuartigen Windkraftanlage der Firma Enflo System aus Liechtenstein. Das STAY.inn ist damit das erste Hotel in Österreich, das auf Energiegewinnung aus Windkraft setzt.

Architektur

Auf dem Grundstück des heutigen Hotels stand früher ein durch den anderthalb Meter hohen Kellersockel eher abweisend wirkendes Volkshaus. Ausgerechnet dieser Kellersockel musste jedoch aufgrund städtebaulicher Vorgaben und nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen erhalten bleiben. Damit unter diesen Bedingungen während der gesamten Bauphase Preissicherheit garantiert werden konnte, entschied sich das Architekturbüro für die Zusammenarbeit mit der Strabag AG als Generalunternehmer. Exakte Vorgaben, detaillierte Pläne und die punktgenaue Umsetzung waren die Basis für den reibungslosen Ablauf.

Auf dem bestehenden Grundriss galt es ein höchst effizientes Gebäude mit einem abwechslungsreichen Erscheinungsbild zu errichten. Gelb als Corporate Colour und Vorgabe des Bauherrn findet sich unter anderem in der Fassadengestaltung wieder. Markanter Blickfang ist dabei die links oberhalb des Eingangsbereichs positionierte Fluchttreppe, die nun das moderne Erscheinungsbild des neuen Hotelgebäudes prägt.

Als fließenden Übergang zwischen Erdgeschoß und Straßenniveau wurde eine Rampe angelegt, die direkt auf den Haupteingang des Hotels zuläuft und den Gast in die Rezeption führt. Durch den sanften Anstieg wirkt der Eingang zum Hotel nun offen und einladend. Im Anschluss an die Rezeption und Bar befindet sich der zur

Straße hin vollständig verglaste Frühstücksraum. Die Fensterfront erlaubt Einblicke in das Innere des Gebäudes und schafft fließende Übergänge zwischen innen und außen. Die unterschiedlichen Funktionsbereiche – Rezeption, Lobby, Bar, Wartebereich und Frühstücksraum – überschneiden einander räumlich und in ihrer praktischen Nutzung. Im Anschluss an die Lounge ist ein eigener Officebereich mit Drucker, Faxgerät und einem Terminal mit Internetzugang für die Gäste eingerichtet. Durch die Zentrierung sämtlicher sozialen Bereiche wirkt das Hotel zu jeder Tageszeit und auch bei saisonal bedingt geringer Belegung stets belebt und damit auch nach außen hin einladend.

Ein weiterer Grund, warum Gäste diesen Bereich gerne aufsuchen, ist der gut sortierte Snackautomat an der Rezeption. Hier und an der Bar können sich die Besucher auch mit jenen begehrten Kleinigkeiten zwischendurch versorgen, die üblicherweise in einer Minibar zu finden sind. Warum es im STAY.inn keine Minibars gibt? Nun, der Betrieb dieser Bars ist sowohl vom wirtschaftlichen als auch vom logistischen Standpunkt aus unverhältnismäßig aufwendig. Dieser Aufwand muss dem Gast auf die eine oder andere Weise verrechnet werden. Und was spricht dagegen, die eigenen vier Wände gelegentlich zu verlassen und dabei zumindest zu ein Minimum an sozialem Miteinander zu leben? ▶



Design und Zimmer

Auf die Auswahl der Materialien und die Gestaltung der Einrichtung wurde besonderer Wert gelegt. Mit Farben, Materialien und Interieur aus eigener Planung bzw. internationaler Designerhand setzt das Schwazer Art-Hotel ein kräftiges Zeichen gegen den typischen Tiroler Landhausstil. Mit viel Liebe zum Detail sind Zimmer und öffentliche Bereiche mit Wohlfühl-Ambiente entstanden. In edlen Stücken wie den eigens für das STAY.inn designten Leuchten oder besonderen Glaselementen kommt dies besonders zum Ausdruck.

Der Raumorganisation der Zimmer liefert alle essenziellen Funktionen und bietet auch auf kleinem Raum erstaunlich viel Platz. Durchdachte Details vom variablen Bett über den multifunktionalen Schreibtisch bis hin zur effektiven Beleuchtung greifen auch hier den durchgehenden Designansatz auf und sind auf die Bedürfnisse des Gastes zugeschnitten. So ist auch die Garderobe möglichst kompakt gehalten. Neben einigen Hängemöglichkeiten – etwa für Anzüge – bietet eine Kofferablage in angenehmer Höhe den Komfort, den Businessgäste erwarten. Schließlich ist es bei ein bis zwei Übernachtungen bequemer, direkt »aus dem Koffer« zu leben.

Das Badezimmer – mit elektrischer Fußbodenheizung – erlaubt trotz der kompakten Anordnung sämtlicher Funktionsbereiche viel Bewegungsfreiheit. In nahezu allen Zimmern wurde auf eine Badewanne zugunsten einer großflächigen Dusche verzichtet. Ursprünglich war zur Trennung von Zimmer und Nassbereich eine Milch- oder Rauchglaswand vorgesehen. Der Bauherr entschied

sich jedoch – ausgehend von der Fokussierung auf Businessgäste und der daraus zu erwartenden Einzelbelegung der Zimmer – für eine Klarglaswand, die das Zimmer in seiner Gesamtheit größer erscheinen lässt und auch Tageslicht ungehindert in den Nassbereich einlässt.

Die Dusche ist mit 85 mal 160 cm ungewöhnlich groß angelegt. Die Toilette ist räumlich vom Bad getrennt. Ein vielerorts nicht mehr selbstverständliches Plus an Intimität, das von den Gästen jedoch sehr geschätzt wird. Der Waschtisch verfügt über ausreichend Ablageflächen wie auch über einen großflächigen Spiegel. Genau gegenüber, seitlich der Garderobe, befindet sich ein raumhoher Ganzkörperspiegel. Diese doppelte Spiegelung verleiht den kleinen Zimmern eine weitere räumliche Tiefe. Dunkle Böden und helle Wände lassen die Räume ebenfalls größer erscheinen.

Die Farbgestaltung der einzelnen Zimmer variiert. So wird dem Gast bei gleichem Zimmertyp auch bei regelmäßiger Buchung Abwechslung und die freie Wahl je nach Lust und Laune geboten.

Service

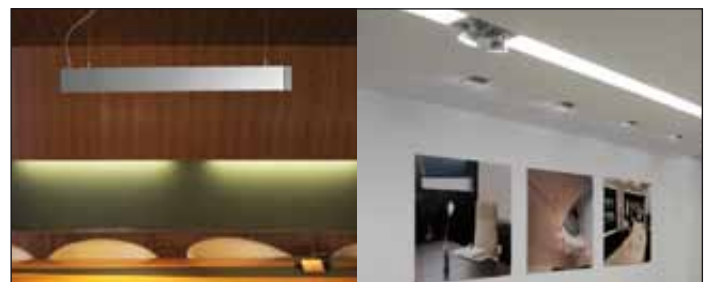
Damit Gäste alles Notwendige und Nützliche vorfinden, führt das Hotel einen kleinen Comfort-Shop. Zahnbürsten, Zahnpasta, Nassrasierer, Manikürset, Schuhpflegeset, T-Shirts und trendige Geschenkartikel sind direkt an der Rezeption erhältlich. Diese ist täglich vom frühen Morgen bis zum späten Abend besetzt. Außerhalb der Öffnungszeiten dient ein Automat im Windfang des Eingangsbereichs zum Self-Check-in. ►





Für Seminare und Vorträge sind im angrenzenden Impulszentrum Räumlichkeiten und moderne Technik nutzbar. Für Mittagspause, Catering oder Abendessen steht das benachbarte Restaurant Masianco zur Verfügung. Als besonderen Business-Service übernimmt das STAY.inn für seine Gäste auch Arbeiten wie Scannen, Farbdrucken, Fotokopieren und Faxen. Dieser Service ist in den Preisen von Premium- und Business-Zimmern sowie Suiten inkludiert. Bei Aufenthalt im Economy-Zimmer erfolgt die Abrechnung nach Aufwand.

Zwischendurch können sich die Gäste des Hotels in der kleinen aber feinen Sauna entspannen oder aber im Fitnessraum trainieren. In der sogenannten Art-Lounge und an der gemütlichen Bar kann der Tag schließlich gemütlich ausklingen. ■



STAY.inn Comfort Art Hotel Schwaz

Adresse: Dr.-Karl-Dorrek-Str. 3, 6130 Schwaz/Tirol
Bauherr: STAY Inn Hotel GmbH & Co KG
Architekten: archisphere architects and designers, Wien;
 Architekt Gabriel Kacerovsky
Baumanagement: Immorent, Innsbruck
Generalunternehmer: STRABAG

Nutzfläche: 3.300 m², 62 Zimmer auf drei Geschossen
Planungsbeginn: März 2008, **Bauzeit:** 10 Monate
Eröffnung: Sommer 2009

Beteiligtes Unternehmen:
planlicht GmbH & Co. KG: Lichtplanung & Leuchten

 **planlicht** *that's light.*
www.planlicht.com



Text: Gudrun Gregori | Bilder: Gerhard Maurer, Peter Herritsch



Klagenfurt hat ein neues gastronomisches Highlight. Das Ambiente des »PurPur« erweist sich als so erfrischend, wie die sorgsam zubereiteten Drinks an der chilligen Bar. – Eine trendige Bühne für illustre Gäste!

Im ehemaligen »Oskar« am St. Weiter Ring, weithin bekannt als einer der Kärntner Restaurant-Fixsterne, ist ein innovatives Lokal entstanden. Aufbauend auf das langjährig erfolgreiche Restaurantkonzept des Vorgängers wird durch einen Totalumbau nun stärker als bisher der Bar- und Loungecharakter forciert.

Im Blickpunkt

Elegant, international und cool, dabei jedoch gemütlich und warm – so empfängt das PurPur seine Gäste. Eine übersichtliche Raumordnung schafft unterschiedliche Nutzungszonen und ermöglicht den thematischen Spagat zwischen Mittags-Restaurant, Nachmittags-Café, Abendlokal und trendiger Bar. Peter Herritsch zeichnet als Gastronomie-Perfektionist selbst für die Gestaltung verantwortlich und setzte auf wenige, gut gewählte Details, die große Wirkung zeigen: »Damit diese strahlen können, musste der Raum einfach aber klar inszeniert sein. Aus dieser Überzeugung und der Reduktion auf das Wesentliche entstand das Konzept für das PurPur. Wie der Name schon sagt, pur und unverfälscht!«

Licht und Farbe

»Nichts ist geeigneter als Botschaften über Licht und Farbe zu transportieren. Man erinnert sich nicht an Einzelheiten eines Raumes, was bleibt ist der Gesamteindruck der Atmosphäre, die versprüht wird. Die Licht- Wunschstimmung des Gastes ist in der Regel eine Kombination aus notwendiger Funktionsbeleuchtung, spannender Akzentbeleuchtung sowie harmonischer farblicher Untermalung. Mit dem PurPur in Klagenfurt ist es gelungen eine Lichtharmonie zu schaffen, die schon aus der Ferne lockt. Erst einmal eingetaucht kann man sich der Stimmung nur mehr sehr schwer entziehen.« erläutert Lichtgestalter Dietmar Unger, der für das Lichtkonzept verantwortlich zeichnet. An der Schwelle des Lokals zieht der purpurne Schimmer in Symbiose mit den bewusst ►





unkonventionellen Formen der Beleuchtungskörper den Gast regelrecht in das Geschehen. Die Räume bestechen mit viel Liebe zum Detail und großer Individualität. So wirken als besondere Eyecatcher große Light-Boards über der Bartheke, die sowohl für dramatisches Punktlicht am servierten Cocktail sorgen, aber auch indirektes Grundlicht schaffen. Rechts davon wurde ein vielarmiges modernes Lichtkonstrukt positioniert, das der dunklen Holzdecke die Schwere nimmt. Zu linker Hand erstrahlt ein Lichter-Wald, der sich über den Köpfen zu einer zweiten Decke schließt und dem eher kalten Raum eine warme Atmosphäre verleiht.

Die Lichtkörper wurden ausschließlich als Einzelfertigungen gestaltet und verhelfen dem Lokal zu starker Authentizität. Neben den durchdachten Lichteffekten steht die Farbe Purpur im Mittelpunkt der Inszenierung, für Gemütlichkeit sorgen Gold, warmes Silber, Beige und Dunkelbraun. Weicher Samt für die Sitzbezüge und glänzende transparente raumhohe Vorhänge unterstreichen den edlen Charakter, ohne kitschig zu wirken. Zudem besticht das Ambiente mit edlem Nussholz, das perfekt mit der formvollendeten Gestaltung des Lokals harmoniert. Fazit: Im PurPur lebt die Freude am reinen Genuss!



Peter Herritsch

Bar & Restaurant PurPur

Adresse: St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt

Bauherr: Peter Herritsch

Planer: Peter Herritsch

Fläche: 400 m²

Planungsbeginn: Oktober 2008

Fertigstellung: Februar 2009

Beteiligte Unternehmen:

Pirker Bau- Möbeltischlerei:

Innenausstattung, Fenster, Türen

SHOUP GmbH, Lichtgestalter Dietmar Unger:

Lichtdrehbuch, Lichtkonzept,

Individuelllichtlösungen, Baubegleitung



Bau-Möbeltischlerei

PIRKER

Mein Vorteil - mein Tischler

Lust auf Tischler?

Bau- und Möbeltischlerei
 Joachim Pirker
 Gnesau 47a
 A-9563 Gnesau
 Tel.: +43/(0)4278 / 270-0
 Fax: +43/(0)4278 / 270-15
info@tischlerei-pirker.at
www.tischlerei-pirker.at

SHOUP
ABSOLUTE
LIGHTING

WWW.SHOUP.AT



Text: Gudrun Gregori | Bilder: theiner's Garten BIO Vitalhotel

Konsequentes Leben mit der Natur

In Gargazon nahe Meran, mitten im größten zusammenhängenden Obstbaugelände Europas, eröffnete ein neues Hotel der besonderen Art. Erbaut nach strengen baubiologischen Richtlinien in massiver Holzbauweise setzt es auf Natur pur auf allen Ebenen.

Für Familie Theiner erfüllte sich mit dem theiner's Garten BIO Vitalhotel ein lang gehegter Wunsch, versteht sie doch »Bio« als eine Lebensaufgabe: Die Bauherren des Hotels zählen zu den Pionieren des landwirtschaftlichen Bioanbaus. Durch die Gründung ihrer »Pro Natura«-Bioläden wurden die wertvollen Produkte auch einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich gemacht. Langsam, aber stetig reifte die Idee, diesen unmittelbaren Zugang zur Natur auch auf dem Hotelsektor umzusetzen.

Biologisch durchdacht

Im gemütlichen Ambiente des BIO Vitalhotels können Gäste jeglichen Alters bewusste Entspannung und Erholung erleben. Familiäre Betreuung, ehrliche Gastlichkeit und persönlicher Kontakt gelten dabei als zentraler Teil der naturnahen Philosophie. Auch in puncto Architektur wurde größter Wert auf Authentizität und die Umsetzung des biologischen Gedankens gelegt, die Rahmenbedingungen für den Neubau genau definiert: Es durften im gesamten Bauvorhaben nur Produkte zum Einsatz kommen, die biologisch einwandfrei und unbedenklich sind. Der Anspruch an Architekt Dominik Rieder vom Büro Baukraft: die Verschmelzung eines funktionierenden facettenreichen Hotelbetriebes mit dem biologischen Grundsatz der Hotelbetreiber.



Wohnen im Weinberg

Schlicht und unaufdringlich sollte das Gebäude sein und einladend zugleich. Das Hotel wurde dem natürlichen Geländeverlauf angepasst, um eine terrassenförmige Anordnung der Anlage zu ermöglichen. Einem Weinberg nachempfunden, stuft sich das Haus nun mit seinen privaten zimmereigenen Weinreben über mehrere Etagen nach oben. Diese Terrassierung ermöglicht eine optimale Tageslichtsituation in allen Geschossen und bindet den Baukörper harmonisch in das Gelände ein. Die beiden untersten Ebenen wurden in Massivbauweise ausgeführt, die gesamten Obergeschoße in Holzbauweise gefertigt. Die Tiefgarage mit 40 Stellplätzen befindet sich im Kellergeschoß, um den Bereich im Erdgeschoß so weit wie möglich autofrei zu halten. Auf den dank Geländetopologie mit natürlichem Licht ausgestatteten Kellerflächen wurden zudem das Hallenbad mit Freischwimmbekken sowie der gesamte SPA- und Beautybereich mit einer Nutzfläche von jeweils 500 m² untergebracht. Im Erdgeschoß finden sich der gesamte Eingangsbereich mit Rezeption, Backoffice, Hotelküche, Räumlichkeiten für Konferenzen und Kinderbetreuung, 8 Familiensuiten sowie Speisesaal und Bar, die über eine angeschlossene Terrasse verfügen.

Wohlfühlen mit Holz

In den Obergeschoßen befinden sich die allesamt südseitig ausgerichteten Hotelzimmer. Jeweils mit einer Pergola ausgestattet wachsen hier Weinreben, die für eine natürliche Beschattung sorgen werden. Dem Gesamtkonzept folgend wurden alle Räume mit abgeschirmten Elektroleitungen ausgestattet – den Gästen ist somit ein Urlaub frei von Elektromog garantiert. Auch die gesamte

Inneneinrichtung der Zimmer setzt auf traditionelle Bauweise in einheimischem Lärchen- und Zirmholz ohne Metallverbindungen und folgt konsequent der Idee von Natürlichkeit und Ökologie. Das Farbkonzept besticht mit warmen Orange- und Rot-Nuancen und überlässt dem Material Holz mit seiner abwechslungsreichen Maserung den optischen Hauptpart. Zur Verbesserung der raumklimatischen Verhältnisse kamen Lehmabauwände zum Einsatz, sie dienen als gestalterischer Kontrast zu den natürlichen Holzoberflächen des Mobiliars. Ökologisch in der Nutzung: Sämtliche Räumlichkeiten wurden als Doppelzimmer mit Zustellbett konzipiert, das sowohl als Wohnraumcouch sowie auch als drittes Bett verwendet werden kann.

Perfekter Schallschutz

Um bei der Holzbauweise dem Problem der starken Schallübertragung entgegenzuwirken, wurden eigens neue Konstruktionen für die Decken und Zwischenwände entwickelt. So kamen unter anderem zwei unterschiedliche Varianten zwischen den Zimmereinheiten zum Einsatz. Typ 1 wurde als eine Holzmassivwand aus jeweils 2 Lagen Holzmassivwand zu je 12 cm gefertigt und garantiert einen Schallschutz von 55 dB rW in eingebautem Zustand. Typ 2 für die Lehmabauwand errichtete man als doppelte Holzständerkonstruktion über zwei getrennte Ständerebenen mit jeweils 80 mm Stärke und erreichte einen Schallschutz von 61 dB rW. Die Decke über den Zimmereinheiten wurde jeweils in den Zimmerachsen getrennt. Dadurch entstanden einzelne Zimmerboxen, die völlig unabhängig voneinander funktionieren. Das einzige verbindende Element stellt eine Lage aus Gipsfaserplatten dar, die ►





auf der Deckenoberseite montiert wurde. Das Resultat dieser und weiterer durchdachter Maßnahmen: Die Gäste des Hauses genießen einen naturnahen Aufenthalt in himmlischer Ruhe und abseits störender Hotelgeräusche!

Perfektes Klima

Auch in punkto Heizung und Kühlung setzte Familie Theiner auf innovative Ideen. Sie erfolgen im gesamten Gebäude mittels in Wänden und Böden integrierten Heiz- sowie Kühlkreisläufen – Flächensysteme, die eine angenehme Strahlungswärme erzeugen und im Sommer eine Überhitzung der Hotelzimmer vermeiden. Kälte wird dabei über ein Kälteaggregat erzeugt, wobei durch das Element Wasser als Energieträger der Aufwand für den Energietransport etwa 30-mal geringer ist als bei Luft bei gleichzeitig geringerem Raumbedarf. Ein wesentlicher Vorteil dieses Systems ist die optimale Raumbehaglichkeit: Die Wärme- und Kälteabgabe erfolgt zu 70 Prozent durch Strahlung, was vom menschlichen Körper als sehr angenehm empfunden wird. Zudem gestalten die Flächensysteme den Wärmetausch zwischen Personen und Energieträger zugluftfrei. Ein weiterer Vorteil: Die relative Feuchtigkeit kann im günstigen Bereich von 45 bis 55 Prozent gehalten werden! Fazit: Das theiner's Garten BIO Vitalhotel – biologisch, ökologisch, optimal! ■

theiner's Garten BIO Vitalhotel

Adresse: Andreas-Hofer-Straße 1, 3910 Gargazon, Italien
Bauherr: theiner's Garten BIO Vitalhotel
Architekten: Dr. Arch. Dominik Rieder – Baukraft GmbH – Brixen

Grundstücksfläche: 8.000 m²
Bebaute Fläche: 1.800 m²
Nutzfläche: 5.530 m²
Planungsbeginn: Jänner 2007
Bauzeit: 1 Jahr
Fertigstellung: März 2009

Beteiligte Unternehmen:
Michaler & Partner GmbH:
 Project Management, Pre – Opening , Marketing, Consulting
Rubner Türenwerk AG/Spa:
 Lieferung und Montage der Innen- und Brandschutztüren
 REI 30 und REI 60 in Holz



Leistungen Michaeler & Partner
 Projekt theiner's garten BIO
 Vitalhotel:
 | Project Management
 | Pre-Opening /Marketing Consulting

Michaeler & Partner zählt zu den führenden touristischen Dienstleistungsunternehmen im Alpe Adria Raum und in Zentral- und Südosteuropa (CEE und SEE). Von der Konzeption bis zur Realisierung eines touristischen Projektes, von der strategischen Beratung bis zur Ganzjahresbetreuung bietet Michaeler & Partner umfassendes internationales Know-how für Investoren, Banken und Unternehmer aus dem Tourismussektor.

www.michaeler-partner.com | info@michaeler-partner.com

Vahn | Wien | Zadar | Kiew

MICHAELER & PARTNER
 PROJECTS AND PEOPLE IN TOURISM

5-Stern Unterhaltung: Die neuen Hotel-TV Geräte von Samsung



In Ihrem beruflichen Alltag hat der Gast absolute Priorität. Er wünscht sich Exklusivität und möchte sich dennoch wie zu Hause fühlen. Einen wesentlichen Beitrag zum Entspannungs- und Wohlfühlerlebnis in Ihrem Haus leistet dabei die technische Ausstattung der Zimmer. Mit ihrem zeitlosen Design fügen sich Samsungs Hotel-TV Geräte problemlos in jedes Designkonzept und überzeugen durch modernste Technik und eine intuitive Bedienung.

»Die technische Ausstattung der Zimmer ist heutzutage ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Hotelbetriebe. Immer mehr Hoteliers entscheiden sich daher für die Modernisierung ihrer TV-Geräte und den Einstieg ins digitale Zeitalter. Samsung Hotel-TV Geräte bieten dazu die ideale Kombination aus elegantem Design, hoher Funktionalität und erhöhter Energieeffizienz«, erklärt Emmanuel Fink, B2B Sales Manager Consumer Electronics bei Samsung Österreich.

Im Juli 2007 wurde in Klagenfurt das Designhotel Linder Seepark mit 155 Hotel-TV Geräten von Samsung ausgestattet. »Das gesamte gestalterische Konzept unseres Hauses beruht auf modernem Design, das Urlauber und Geschäftsleute gleichermaßen ansprechen soll. Auch bei der Auswahl der technischen Ausstattung, insbesondere Hotel-TVs, haben wir daher größten Wert auf Premium-Design und höchste technische Standards gelegt. Aus diesem Grund haben wir uns für die maßgeschneiderte Komplettlösung von Samsung entschieden. Das positive Feedback unserer Gäste bestätigt unsere Entscheidung«, zeigt sich Hans Hollerer, Direktor des Lindner Seepark Hotels, zufrieden.

Die neue Generation der Samsung Hotel TV-Geräte passt sich ideal den Bedürfnissen der modernen Hotellerie an. Um dem Vormarsch des Digital-Fernsehens gerecht zu werden, sind alle neuen Geräte mit einem digitalen Tuner ausgestattet. Mit den Geräten der Serie 550 erleben Hotelgäste das TV Angebot dank Full-HD Auflösung in noch lebendigeren und satteren Farben. Der Ultra Contrast der neuen Hotel-TVs ermöglicht realitätsnahe, scharfe Bilder in enormer Detailtreue. Das integrierte SRS TruSurround HD Digitalsystem perfektioniert das Fernseherlebnis und stellt sicher, dass der Ton in jeder Ecke des Raumes ankommt.

Die Hotel-TVs der Serie 457 fungieren zusätzlich als Zimmeruhr mit integrierter Weckfunktion. Dank der OLED Technologie ist die Uhrzeit auch aus großer Entfernung erkennbar. Sollte einmal der Strom ausfallen, besteht auch da kein Grund zur Sorge. Dank Reservestromversorgung zeigt das Fernsehgerät noch bis zu 72



Stunden lang die richtige Zeit an. Am Audioausgang angeschlossene externe Lautsprecher liefern selbst im Badezimmer optimalen Klang. Aber auch Radiosignale im Sendebereich des Hotels können von den Samsung Hotel-TV Geräten empfangen werden.

Die Plug-and-Play Features der Samsung Hotel-TVs machen die Erstinstallation zum Kinderspiel. Sobald man das Gerät einschaltet, wird man Schritt für Schritt durch die Programmierung geführt, wobei auch Individualisierungen problemlos möglich sind. Ein zusätzlicher PC wird nicht benötigt. Mit der einzigartigen USB-Cloning Funktion können die am ersten Gerät gemachten Einstellungen wie Hotel-Logos, Kanäle und Lautstärke einfach kopiert und auf alle anderen Geräte übertragen werden. Das spart eine Menge Zeit und Kosten und man stellt sicher, dass alle Geräte im Hotel die gleiche Standardeinstellung haben. Apropos Kosten sparen: Die energiesparenden Betriebsarten der neuen Geräte helfen, die Stromrechnung niedrig zu halten. Außerdem wurde bei der Produktion auf schädliche Materialien, wie Blei und Quecksilber, verzichtet, was wiederum das Recycling der Geräte vereinfacht.

Sämtliche Hotel-TV Lösungen werden entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Projektes individuell ausgearbeitet und gemeinsam mit einem erfahrenen Systempartner von Samsung umgesetzt.

Weitere Informationen zu Samsung Hotel-TV Geräten finden Sie unter: www.hotel.samsung.at



Suite im Designhotel Lindner Seepark, ausgestattet mit Samsung Hotel-TV



Hoteldirektor Hans Holler



DAKOTA
Outdoor Design

Wer hier nicht andockt,
dockt nirgendwo an.



Dakota Clubship
230 x 230 cm
Höhe (vom Segelmast) 220 cm
8.900,- EUR

Dakota Deck Dreams
Boden
350,- EUR/qm

Es gibt viele Möglichkeiten, im Leben anzudocken. Dabei ist das Wo genau so wichtig wie das Wie. Auf dem Dakota Clubshiff beantwortet sich das Wie von selbst: edel! Und obwohl es niemals in See sticht, ist das Clubshiff neben edel auch wasser- und wetterfest. Lediglich ein paar Cocktails sorgen dafür, dass Sie nicht ganz auf dem Trockenen sitzen. Denn zum erfolgreichen Andocken gehört seit eh und je auch das Anstoßen. Fragt sich nur noch mit wem. Damit es dabei keine Ausrutscher gibt, führt der Weg dorthin über den Dakota Deck Dreams Boden. Mit 10 Jahren Garantie. Und auch die gibt es nur bei Dakota.

Was bei Dakota sonst noch anliegt:



Dakota Halfpipe
240 x 100 x 120 cm
ab 6.900,- EUR



Dakota Dining Cube Lodge
Brazilia 200 x 100 x 76 cm
Stuhl 750,- EUR | mit Lehne 890,- EUR
Tisch 2.950,- EUR



Dakota Relax Lodge
210 x 111 x 65 cm
2.950,- EUR



Dakota Rainfall
100 x 100 x 250 cm
2.950,- EUR

Kluge Möblierung in bewegten Zimmern

Auf der Messe IGEHO 2009 vom 21. bis 25. November präsentierte die Appia Contract GmbH eine innovative Lösung für das Problem vieler Hoteliers, die Doppelzimmer als Einzelzimmer verkaufen und mit dem vorhandenen Zimmerangebot auskommen müssen. Mit dem »Hotelzimmer in Motion« wurde ein flexibles Zimmersystem erarbeitet, welches es ermöglicht, in Windeseile ein Doppelzimmer (oder 2 Betten getrennt) zu einem geräumigen und wohnlichen Einzelzimmer für den Businessgast zu verwandeln. Je nach Wünschen und Erfordernissen der Gäste bietet das Zimmer Platz für die Arbeit nach der Arbeit oder eine gemütliche Couch zum Ausspannen, zu der sich das Bett umwandeln lässt. Licht, Nachttisch, TV Konsole, Stuhl und Tisch wandern mit.

Appia Contract GmbH
T +49 8565 9610-15
info@appia-contract.com
www.appia-contract.com



Flexibler Sonnenschutz

Die Firma Sassus in Wien ist bekannt als Hersteller und Anbieter hochwertiger Sonnensegel- und Sonnenschutzlösungen. Im Rahmen der Neugestaltung der Fußgängerzone in der Wiener Innenstadt hat Sassus viele renommierte Gastronomiebetriebe mit ihren herausragenden Schirmsystemen und einem einzigartigen Kundenservice überzeugt und somit als zufriedene Kunden hinzugewonnen. Die flexible Anpassung der Schirmgrößen an die jeweiligen Kundenanforderungen, aber auch die Erfüllung der individuellen Ausstattungswünsche nach Beleuchtung, Beheizung, Aufdruck und Regenrinnen machen das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner für anspruchsvolle Gastronomen und Hoteliers. Aktuelle Referenzbeispiele: Das Café Segafredo am Graben, die K&K Hofzuckerbäckerei Gerstner, das Restaurant Chattanooga sowie die K&K Hofzuckerbäckerei Heiner.

SASSUS GmbH
T +43-1-208 5800
office@sassus.at | www.sassus.at





Zeitlos klassisch & top modern

Das Unternehmen TON hat sich als größter Bugholzhersteller weltweit einen Namen gemacht. Das Werk besteht in Tschechien schon seit fast 150 Jahren, 1862 wurde hier von Michael Thonet der erste legendäre Bugholzstuhl, Nr. 14, hergestellt. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges trennten sich die Wege des Mutterhauses in Deutschland und des tschechischen Werkes. Unter dem neuen Namen TON werden bis heute Stühle, Tische, Barhocker und Bänke für den professionellen Einsatz in der Gastronomie und Hotellerie entwickelt – zeitlose Klassiker ebenso wie topmoderne Modelle von solider handwerklicher Qualität. Eine große Auswahl an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, an Holzfarben und Bezugstoffen sowie eine Datenbank aller Modelle in verschiedenen 3D-Formaten stehen im virtuellen Katalog zur Verfügung. Das große Sortiment kann auch im Schauraum in Wien 22, besichtigt werden.

TON Österreich GmbH
 T +42 1 904 70 54
 Mobil: 0699/170 54 928
 wien@ton.eu
 www.ton.eu



Voglauer hotel concept ist ein international etablierter Spezialist und Leistungsführer in der Realisierung von Einrichtungskonzepten für die gehobene Hotellerie.

Van der Valk Hotel de Cantharel (Niederlande)

DER VERLÄSSLICHE PARTNER für Ihr

HOTEL- INTERIOR

T: +43 (0) 6243 2700-267 | hotelconcept@voglauer.com | www.voglauer.com

Ausführungsplanung

Projektmanagement

Produktion

Logistik

Montage



Spree Balance (Deutschland)



Lindner Congress & Motorsport Hotel (Deutschland)



Caledonian Hilton hotel (Schottland)



Spree Balance (Deutschland)

VOGLAUER
 hotel concept

Einfacher & intelligenter Zutritt!

Damit in der Hotellerie jeder Gast und jeder Mitarbeiter seinen richtigen Zutritt bekommt, braucht es innovative Lösungen. Die Zukunft gehört modernen Zutrittssystemen mit sogenannten Transpondern, die den herkömmlichen Schlüssel ablösen. Der Vorteil: die individuelle Berechtigung für viele verschiedene Zugänge. So wird einem Gast, der zu seinem Hotelaufenthalt auch das Saunaangebot gebucht hat, der Saunabereich zusätzlich auf seinem Transponder freigeschaltet. Der Koch bekommt die Berechtigung für die Küchen und Lebensmittellager, das Reinigungspersonal für seine Reinigungsbereiche, der Manager für alle Türen im Hotel. Im Falle des Verlustes muss nicht aufwendig ein Schloss getauscht, sondern lediglich der verloren gegangene Transponder innerhalb des Hotelssystems gesperrt werden.

Karall & Matausch GmbH
T +431 2711070
office@k-m.at
www.k-m.at



Stuhneuheiten von viasit

Angesichts der aktuellen Branchenkonjunktur weiter auf Innovation setzend, stellt viasit diesen Herbst drei neue Produkte vor. Mit dem Drehstuhl ›vividia‹ erfüllte Designer Rainer Bachschmid ohne Kompromisse die Vorgaben: Ergonomie und Sitzkomfort, dynamischer Look für wenig Geld. Die stabile Rückenlehne aus Kunststoff und die schon im Basismodell eingebaute Synchronmechanik ermutigen zum dynamischen Sitzen. Mit seiner schnörkellosen edlen Linie überzeugt das Stuhlmodell ›pure‹, dessen Funktionale Details, wie die glanzverchromten Armlehnen oder das hochwertige, polierte Aluminium-Fußkreuz, Materialien und Gestaltungsmaximen der klassischen Moderne aufgreifen. Das Modell ›toro 24‹ wurde speziell für den 24-Stunden-Einsatz konzipiert. Großzügig dimensioniert und über üppige Einstellungsmöglichkeiten verfügend, ist es bereits das zweite viasit-Modell, das seine Qualifikation im 24-Stunden-Test, der britischen ›Furniture Industry Research Association‹ (FIRA) bewiesen hat.

viasit bürositzmöbel gmbh
T +49 (0)6821/2908-0
info@viasit.com
www.viasit.de
viasit Vertrieb Österreich
Neudörfler Office Systems GmbH
T +43 02622 774 44
bueromoebel@neudoerfler.com



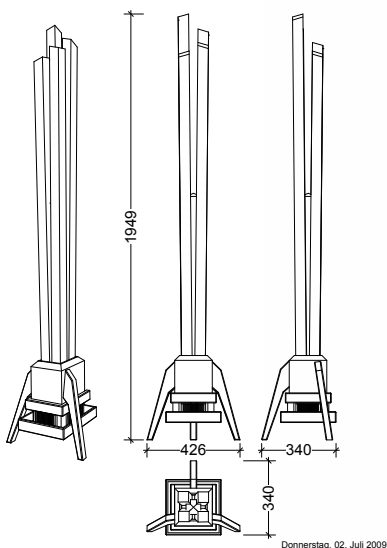
Gesundheit einatmen

Der von Ing. Herbert Rettenbacher und dem Tischlermeister Josef Höllbacher entwickelte Zirbenlüfter ist ein einfach zu handhabendes, nicht wartungsintensives und natürlich wirkendes Belüftungssystem. Die gesundheitsfördernden Wirkstoffe des Zirbenholzes werden durch ein ausgeklügeltes System homöopathisiert abgegeben: Kapillarenergie und Kamineffekt vereinen sich und sorgen mit einem leisen Ventilator (12 V) dafür, dass die ionisierte feuchte Luft auf dem Weg nach oben weiter mit den Duft- und Wirkstoffen angereichert und homöopathisiert wird. In Praxistests wurde der Zirbenlüfter als beruhigend, angenehm im Geruch, entspannend bis hin zu entkrampfend und erholsam bewertet.

Wohlfühlmöbel für gesünderes und
besseres Raumklima
H&R HandelsgmbH
T +43(0)6245/87494-1
info@zirbenluefter.at
www.zirbenluefter.at



Zirbenlüfter



Wir sind wieder zurück, wo wir uns das Biegen beigebracht haben...
Wir biegen seit **150 Jahren**

VIENNA

Tokiostrasse 11/Shop 5

wien@ton.eu



www.ton.eu

Urban-alpin versus Businesslounge

Wie bereits in den vergangenen Jahren, präsentierte sich der Hotelausstatter Voglauer hotel concept auch dieses Jahr wieder auf der Salzburger Messe »Alles für den Gast« und zeigte einen designorientierten Auftritt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung standen zwei polarisierende Zimmerkonzepte: Ein urban-alpines Konzept überzeugte durch Authentizität und Emotion. Natur und Ursprünglichkeit in Verbindung mit modernem Design bildeten einen spannenden Kontext. Dazu im Kontrast stand eine Interpretation eines City- und Businesshotels, bei dem modische Farben, wie Leuchtgrün und Rosa, barocke Elemente und kubisches Mobiliar, gemeinsam mit dem neu definierten Fischgrätboden spannend originelle Gegensätze bildeten.

Voglauer hotel concept
Voglauer Möbelwerk
Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co KG
T +43 6243 2700-267
hotelconcept@voglauer.com
www.voglauer.com



Sicherheit für jeden Gast

Zum speziellen Produktprogramm der Hartmann Tresore AG für die Hotelbranche gehören insbesondere Zimmersafes, Minibars, Gästemietfachanlagen, Tresore für den Backoffice-Bereich sowie Depositionstresore. Der Spezialist für Sicherheit hat die weltweite Top-Hotellerie bereits mit mehr als 500.000 Safes ausgestattet, darunter Häuser wie z. B. ArabellaSheraton, Hilton, Marriott, Radisson SAS oder Intercontinental. Die Zimmersafes der neuen

Generation werten mit ihrem modernen, eleganten Design jedes Hotelzimmer auf und erhöhen das »Wohlgefühl« des Gastes. Das Unternehmen bietet zahlreiche Modelle in unterschiedlichen Größen, Ausstattungs- und Verschlussvarianten an, z. B. als Card- oder Digitalsafes oder auch als Laptop-Safes mit Platz für ein Widescreen-Notebook.

Neben den bewährten Sicherheitslösungen für die Hotellerie ergänzen Minibars

das Produktprogramm. Wie bei den Zimmersafes wurde auch bei den Minibars auf Bedienerfreundlichkeit sowie auf einen zuverlässigen, störungsfreien Betrieb geachtet. Die Minibars sind mit Glastür oder mit schwarzer Tür passend zum Korpus erhältlich.

HARTMANN TRESORE AG
T +49 0221 820 18-21
info@hotelsafes.de | www.hotelsafes.de



Energiesparende Hotelwäsche

Jährlich werden tausende von Euro in neue energiesparende Systeme investiert. Dabei ist es so einfach, die Kosten zu senken: mit energiesparender Wäsche von Schraml Hoteltextil! Senken Sie Ihre laufenden Kosten durch »ökonomische« Wäsche. Der exklusive Fleece-Bademantel braucht nur 1/3 der üblichen Trockner-Zeit und besticht darüber hinaus durch seinen einzigartig kuscheligen Tragekomfort.



SICHERHEITSTECHNIK



Das Hotel fest im Griff:
Mit einer Zutrittskontrolle und
Videoüberwachung vom Profi!

Karall & Matausch GmbH
Hossplatz 17, 1210 Wien
t: 01 271 10 70
i: www.k-m.at



Oder das neue Waffel-Frottier-Liegetuch – flauschig und saugfähig wie ein Frottier­tuch, aber leicht wie ein Waffeltuch – spart somit Volumen in der Wäsche und Energie beim Trockner! Nähere Informationen zu diesen und weiteren »cleveren« Produkten erhalten Sie:

Schraml Hoteltextil GmbH
T +43 (0)55 52 62 586-0
office@schraml-hoteltextil.at
www.schraml-hoteltextil.at



Innovative Software für mehr Umsatz

Seit 30 Jahren vertreibt GMS selbst entwickelte Gastronomiesoftware und hat seither unzählige Installationen durchgeführt. Das Unternehmen bietet innovative Lösungen für Hotellerie und Gastronomie sowie eine 24-Stunden-Hotline an 365 Tagen im Jahr. So präsentiert sich auch die GMS Kassa Touch als ein maßgeschneidertes Bonier- und Abrechnungssystem und punktet mit vielen Zusatzfunktionen, vom grafischen Tischplan mit Reservierungen über ein umfangreiches Stammgastmodul bis zur vollständigen Arbeitszeiterfassung. Das Ergebnis: nicht nur mehr Umsatz pro Gast, sondern auch mehr DB für Ihren Betrieb!

GMS
T +43 4734 627-40
office@gms.info | www.gms.info

Himmlicher Schlaf für alle Gäste

Im Jahr 1901 führte Vi-Spring als erster Bettenhersteller Taschenfederkernmatratzen ein. Ein innovatives System, das bis heute eine unerreichte Schlafqualität garantiert.

Das Unternehmen gestaltet Betten jedoch nicht nur als eine Investition in das persönliche Wohlbefinden, sondern auch als Möbelstücke mit einem hohen Designanspruch und präsentiert eine vielfältige Auswahl an Modell- und Stoffvarianten für jedes Schlafzimmer. Mehr als 50 Matratzenbezugs- und Unterbettstoffe sind in zehn Farbpaletten zusammengefasst und bieten so individuelle Kombinationsmöglichkeiten. Jedes einzelne Bett wird auf Bestellung persönlich maßgeschneidert, von Hand gefertigt und ist dafür gebaut, auf viele Jahre hinweg perfekten Schlaf zu ermöglichen.

Vi-Spring
VI Spring Europa
www.vispring.at

Österreich:
Agentur 750 GmbH
T +43 676 506 00 62
office@agentur750.co.at



Guter Schlaf und Wohlbefinden

Bei 20 ml pro Tag, abgepackt in einem Glasfläschchen und in der Minibar oder neben dem Hotelbett griffbereit, sorgt das viko vital® Schlaf Gut Elixier – eine Mischung aus Baldrian, Hopfen und Melisse – für guten Schlaf und Wohlbefinden auf natürlicher Basis.

Frischen Atem, starke Zähne und ein strahlendes Lächeln ermöglicht der Mastic Gum® von viko vital, abgepackt in zehn Stück pro Dose. Diesem biologisch wertvollen Kaugummi wird das berühmte Mastic-Harz des Pistacia-lentiscus-Baumes beigemischt. Der immergrüne Strauch aus der Familie der Pistazienbäume wächst hauptsächlich auf der griechischen Insel Chios und ist schon seit der Antike für die natürliche antibakterielle Wirkung seines Harzes bekannt, das auch Magenbeschwerden entgegenwirkt.

Die einzigartigen Produkte werden von Viko Vitalkompetenz in Klosterneuburg speziell für die Wünsche und Bedürfnisse des modernen, gesundheitsbewussten Gastes entwickelt.

Viko Vitalkompetenz e.U.
T +43 720 489700-0
office@viko.at | www.viko.at





Feuer & Design!

Seit nunmehr zwei Jahren ist die Vienna Donau-City um eine Attraktion reicher: Im sogenannten ›Feuerkristall‹ sind offene Kamine der Firma Boley sowie Kamine in bestechendem Design des französischen Designers Dominique Imbert ausgestellt. 24 edle Feuerstellen von der Decke hängend und um 360° drehbar, freistehend, aus Leder, aus Stahl, aus Holz. Objekte, die anmuten wie Kunstwerke. Die Adresse steht für Individuallösungen, modernes exquisites Design und umfassende persönliche Projekt- und Kundenbetreuung. »Das Schöne ist für mich ein Wert an sich, unabhängig vom wirtschaftlichen Erfolg oder von kurzlebigen Tendenzen«, meint Imbert, dessen 1968 geschaffener und mittlerweile in den Kultstatus erhobener Gyrofocus mit dem 1. Platz des renommierten Wettbewerbs Pulchra ausgezeichnet wurde.

Feuerkristall Kamine Handels-GmbH
T +43 1 890 40 81
office@feuerkristall.at | www.feuerkristall.at

EINFACH WOHLFÜHLEN



**SCHENKEN
SIE IHREN
GÄSTEN
EINEN
ENTSPANNTEN
SCHLAF**

Viko Vitalkompetenz

Tel: +43 (0)720/489 700

Fax DW 90

office@viko.at

www.viko.at



Architektur für den Schatten

**sun
square SYSTEM**

SunSquare® Kautzky GmbH,
Österreich

Hochäckerstrasse 4-8,
3430 Tulln

Tel: +43 (0)2272 81817-0

fax: +43 (0)2272 81817-99

e-mail: info@sunsquare.com

internet: www.sunsquare.com